

Die Versicherung des Alterns

Matthias Begemann und Prof. Dr. Alexander Bruns (Hrsg.)

Band 7 der Schriftenreihe „Kompetenzzentrum
Versicherungswissenschaften“

(Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe, 2008,
VII und 136 S., DIN A5, kart., € 24,-,
ISBN 978-3-89952-410-9)

www.vvw.de



Der sich seit längerer Zeit abzeichnende Wandel in der Altersstruktur unserer Gesellschaft hat mittlerweile eine Dimension erreicht, die die daraus resultierenden Folgen für das bestehende Sozialsystem unübersehbar werden lässt. Zeitgleich ereignet sich aber auch ein Paradigmenwechsel im Prozess des Altwerdens an sich, der dazu führt, dass auch ältere Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen. Sowohl die Umwälzungen im Sozialsystem als auch das Bedürfnis nach Absicherung von Alltagsrisiken in einem fortgeschrittenen Abschnitt des menschlichen Lebens stellen eine große Herausforderung an das Versicherungswesen dar, die absehbar zu tief greifenden Veränderungen in der Versicherungslandschaft führen wird.

In fünf Beiträgen, die auf Vorträgen im Rahmen des 6. Symposiums des Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften beruhen, werden versicherungsrelevante Probleme des menschlichen Alterns aus Sicht von Wissenschaft und Praxis aufgezeigt und erste Lösungsansätze angeboten.

Dieser Tagungsband enthält die Beiträge von Prof. Dr. Dr. Gerald F. Kolb (St. Bonifatius-Hospital Lingen), Prof. Dr. Christian Armbrüster (Freie Universität Berlin), Prof. Leo P. Martinez, (University of California), Dr. Nicola-Alexander Sittaro (E + S Rückversicherung AG), Dr. Volker Deville und Dr. Michaela Grimm (beide Allianz SE) sowie den umfangreichen Diskussionsbericht zur Tagung.

Vorwort

Die Versicherung des Alterns ist ein Thema von herausragendem wissenschaftlichen wie praktischen Interesse. Es bezieht seine besondere – und man wird ohne zu übertreiben prognostizieren können: auf lange Sicht ungebrochene – Aktualität aus dem grundlegenden Wandel der Altersstrukturen unserer Gesellschaft. Die mit der fortschreitenden Alterung einhergehenden sozialen Grundfragen bestimmen nicht nur fortwährend die öffentliche Diskussion. Die nachteiligen Folgen des demographischen Wandels sind unter dem Schlagwort vom drohenden Notstand im Pflege- und Gesundheitswesen auch für den Einzelnen allgegenwärtig. Gleichzeitig wandelt sich das öffentliche und individuelle Verständnis: Das „Alter“ als passiver Lebensabschnitt wird zu einer Phase ungebrochener aktiver Teilhabe. Das neue Selbstverständnis der Senioren als dynamische „Best Ager“ und „Silver Surfer“ geht einher mit der Forderung nach stärkerer Berücksichtigung ihrer besonderen Bedürfnisse und wird damit zur Herausforderung von Versicherungswirtschaft und Versicherungswissenschaft. Die Nutzung der sich aus dem demographischen Wandel für Versicherung und Versicherungsnehmer ergebenden Chancen und die Bewältigung der damit einhergehenden Risiken gehört zweifelsohne zu den großen Gegenwarts- und Zukunftsthemen der Assekuranz.

Der Tagungsband wirft ein interdisziplinäres Schlaglicht auf einige Kernfragen zum Thema „Versicherung des Alterns“. Die Beiträge beruhen auf Vorträgen des gleichnamigen sechsten Symposiums des Kompetenzzentrums Versicherungswissenschaften GmbH am 14. und 15. Juni 2007 in Göttingen. Der Beitrag von *Professor Dr. Dr. Gerald Kolb* zum Thema „Der demographische Wandel – was haben wir medizinisch zu erwarten?“ beschreibt die Auswirkungen der Veränderung der gesellschaftlichen Altersstruktur auf das Gesundheitswesen im Allgemeinen und auf die Krankenhaus- und Versorgungsstrukturen im Speziellen. Ein Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf den Zukunftsperspektiven der bisher etablierten Altersmedizin. *Professor Leo P. Martinez*, University of California, Hastings College of the Law, beleuchtet mit seiner Abhandlung „Insurance, The State, and Aging. An American Perspective“ die Situation des amerikanischen Sozial- und Gesundheitswesens mit seinen Herausforderungen durch den demographischen Wandel. Im Zentrum steht dabei die Zukunft der bisherigen sozialen Sicherungsinstrumente Medicare und Medicaid. *Professor Dr. Christian Armbrüster* geht in seinem Beitrag „Altersbezogene

Differenzierung bei Versicherungen und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz“ auf die Auswirkungen der jungen Antidiskriminierungsgesetzgebung auf das Versicherungsrecht ein. Der Artikel widmet sich insbesondere der Zulässigkeit des Differenzierungskriteriums „Lebensalter“ beim Abschluss von Versicherungsverträgen und deren Kalkulation. Unter dem Titel „Strategische Positionierung des Rückversicherers im Versicherungsmarkt für ältere Personen – Ziele, Erfahrungen, Ergebnisse“ beschreibt *Dr. Nicola-Alexander Sittaro* die Reaktionen eines Rückversicherungsunternehmens auf die veränderte Situation des Versicherungsmarktes durch den demographischen Wandel. Der Beitrag beschreibt, wie ältere Personen durch neue Versicherungsprodukte zunehmend zu attraktiven Kunden für Versicherungen wurden und werden. *Dr. Volker Deville* und *Dr. Michaela Grimm* zeigen mit ihrer Abhandlung „Alternde Gesellschaften – strategische Positionierung globaler Finanzdienstleister“ die weltweiten Herausforderungen für die Sozialsysteme durch die gestiegenen Lebenserwartungen der Menschen an Hand der Beispiele Deutschland, Italien und China auf. Der Beitrag widmet sich der notwendigen Veränderung bestehender Rentensysteme und den damit verbundenen strategischen Optionen privater Finanzdienstleister. Den Fachbeiträgen folgen die Berichte über die Diskussionen im Anschluss an die Referate.

Zu danken ist allen, die zum Gelingen der Tagung und zur Erstellung des Tagungsbandes beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt in erster Linie den Referenten und Autoren, Herrn *Professor Dr. Dr. Gerald Kolb*, Herrn *Professor Leo P. Martinez*, Herrn *Professor Dr. Christian Armbrüster*, Herrn *Dr. Nicola-Alexander Sittaro* sowie Herrn *Dr. Volker Deville* und Frau *Dr. Michaela Grimm*. Dank für die technische Aufzeichnung der Tagungsbeiträge und -diskussionen sowie für die Mithilfe bei der Tagungsorganisation gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Wirtschaftsrecht (Abt. II) der Georg-August-Universität Göttingen, insbesondere Frau *Susanne Kirchhoff*, die zudem die Transkription der gesprochenen Tagungsbeiträge geleistet hat. Die Herstellung der reproduktionsfähigen Druckvorlage und ihre Lektorierung hat Frau *Daniela Zietsch* besorgt.

Prof. Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke Univ.)
Wiss. Mitarbeiter Matthias Begemann

Göttingen/Hannover,
Mai 2008

Inhaltsübersicht

Der „demographische Wandel“ – was haben wir medizinisch zu erwarten?.....	1
<i>Prof. Dr. Dr. Gerald F. Kolb, Lingen</i>	
Insurance, The State, and Aging: An American Perspective	13
<i>Prof. Leo P. Martinez, San Francisco</i>	
Altersbezogene Differenzierung bei Versicherungen und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.....	43
<i>Prof. Dr. Christian Armbrüster, Berlin</i>	
Strategische Positionierung des Rückversicherers im Versicherungs- markt für ältere Personen – Ziele, Erfahrungen, Ergebnisse	69
<i>Dr. Nicola-Alexander Sittaro, Hannover</i>	
Alternde Gesellschaften – strategische Positionierung globaler Finanzdienstleister.....	85
<i>Dr. Volker Devill und Dr. Michaela Grimm, München</i>	
Diskussionsbericht.....	105
<i>Matthias Begemann, ass. iur., Hannover</i>	
Autorenverzeichnis.....	125
Abbildungsverzeichnis	129
Das Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften The Competence Center for Risk and Insurance.....	131